

[4925.] Für eine Berliner Verlagshandlung wird zum sofortigen oder möglichst baldigen Antritt ein junger Mann als Volontär gesucht. Gef. Offerten unter D. 25. Berlin S. W., poste restante Postamt 11.

[4926.] Unter günstigen Bedingungen suche zum sofortigen Eintritt oder zu Ostern einen Lehrling. Salzweidel. **Gust. Klengenstein.**

[4927.] Lehrlings-Gesuch. — In ein lebhaftes Sortiments- u. Commissions-Geschäft, verbunden mit Verlag, in Stuttgart wird ein geordneter junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling aufgenommen. Näheres durch

Th. Caelius.
Stuttgart, Jakobsstr. 21.

Gesuchte Stellen.

[4928.] Ein dem Buchhandel seit sieben Jahren angehörender, militärfreier junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, der auch französische Sprachkenntnisse besitzt, überhaupt mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. April a. c. in einem solchen Hause Stellung, dem daran gelegen, dieselbe von einer dauernden Kraft besetzt zu wissen.

Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen wolle man an unterzeichnete Firma sub A. F. P. 100. gelangen lassen.

J. G. Mittler in Leipzig.

[4929.] Ein junger Mann von 29 Jahren, der vorzugsweise im Verlage und Buchdruckereiwesen Erfahrung besitzt, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, eine Stelle in einem größeren Verlagsgeschäfte, womöglich mit Buchdruckerei, als Buchhalter, Correspondent oder dergl.

Gef. Offerten sub O. # 9. hat Herr Gust. Gräbner in Leipzig die Güte zu befördern.

[4930.] Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern. Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. 101. befördert die löbl. Exped. d. Bl.

[4931.] Ein junger Mann, gestützt auf gutes Zeugniß, sucht Stellung in einem Sortimentsgeschäft, am liebsten in Süddeutschland. Eintritt könnte sofort geschehen. Gütige Offerten sub A. K. # 20. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[4932.] Nur für Leipzig. — Ein Buchhandlungsgehilfe, der 1½ Jahr in der Prima eines preuss. Gymnasiums gesessen und jetzt seit ziemlich 5 Jahren dem Buchhandel angehört, wünscht zum 1. April d. J. in einem grösseren Leipziger Verlags-, Commissions- oder Antiquariats-Geschäfte Stellung zu erhalten. Gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite und werden reflectirende Herren gebeten, ihre Adressen mit Angabe ihrer Sprechstunden gef. unter Chiffre F. A. 15. in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen. Bewerber wird sich dann die Freiheit nehmen, sich den betreffenden Herren am 8. oder 15. d. M. persönlich vorzustellen.

[4933.] Ein junger Mann, seit beinahe 7 Jahren im Buchhandel, der sowohl im Sortiment wie im Verlag gearbeitet hat und der französischen Sprache mächtig ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, auf 1. April Stellung in einem größeren Sortiment Süddeutschlands, womöglich in Stuttgart. Gef. Offerten unter Chiffre H. W. befördert die Exped. d. Bl.

[4934.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung, der seine Lehrzeit in einer größeren Sortimentbuchhandlung Norddeutschlands beendete und in derselben seit längerer Zeit als Gehilfe thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. April, eventualiter auch früher, ein anderweitiges Placement, am liebsten in einem lebhaften Sortiment Süddeutschlands oder Oesterreichs. Gef. Offerten sub Chiffre P. V. 22. poste restante Magdeburg.

[4935.] Ein Buchhändler, zur Zeit in Leipzig, sucht am Orte auf unbestimmte Zeit Placement. Gefällige Offerten werden durch Herrn Bernhard Hermann unter Chiffre H. erbeten.

[4936.] Ein junger, militärfreier Mann, der gegenwärtig in einer bedeutenden Sortimentbuchhandlung servirt, sucht zum 1. April c. anderweitig Engagement, am liebsten zur Führung der Buchhändler-Strazzen. Gef. Offerten sub M. G. P. H. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Jahresbericht

über das Geschäftsjahr 1873.

Neue Vermittlungsaufträge in 1873	697	
Aus 1872 herübergekommene	133	
	Gesammt	830
	1872 gesammt	493
mithin 1873 mehr		337

Zum Abschluß kamen	1872.	1873.
Es zerfiel sich definitiv	196	297
Aufs neue Jahr übertragen	164	125
	133	408
Zus. wie oben:	493	830

Es kamen	1872.	1873.
auf Manuscriptenvermittlung	129	264
auf Stellenbesetzung	42	18
auf Streitschlichtung	8	3
auf div. andere Specialitäten	17	12
Zus. wie oben:	196	297

Von den vermittelten Manuscriptverkäufen kamen auf	1872.	1873.
Buchverlag	36	57
Journalabdruck	83	189
Kalenderabdruck	10	18
Zus. wie oben:	129	264

Dr. Roewenstein's Bureau für Vermittlung liter. Geschäfte in Berlin C.

[4938.] Ich bitte um regelmässige Zusage von

Antiquar-Katalogen

aus den Gebieten der Medicin, Naturwissenschaften und Philosophie.

Dresden, Januar 1874.

Henry Jaenicke.

Partien und Restauflagen

[4939.] kaufe stets zu angemessenen Baarpreisen. Offerten erbitte direct.

Moritz Glogau junior in Hamburg.

[4940.] Ende December versandte ich an alle mit mir in Rechnung stehenden Sortimentshandlungen eine besondere

Remittendenfactur I.

mit dem Ersuchen, die darauf verzeichneten Classiker-Ausgaben im voraus zu remittiren, da ich der Preisveränderungen wegen à cond.-Bestellungen in neue Rechnung nur an solche Handlungen expediren kann, von denen diese Remittenden in meinen Händen sind.

Ich wiederhole diese Bitte mit dem Bemerkten, dass nunmehr auch meine

Remittendenfactur II.,

die übrigen Artikel enthaltend, versandt wurde. Handlungen, welche diese Factur nicht erhalten haben sollten, wollen gef. verlangen.

Von Disponenden kann ich in diesem Jahre durchaus keine Notiz nehmen.

Leipzig, 31. Januar 1874.

B. G. Teubner.

Zur gef. Beachtung!

[4941.]

Ich erjuche meine geehrten Herren Collegen, welche Schriften verlegen, die in das Gebiet der Kürschnerei und deren verwandte Branchen einschlagen, ferner in Schaf- und Kaninchen-cultur, in Handelswesen und Gemeinnütziges, um Einwendung von Recensions-Exemplaren für die in meinem Verlage erscheinende „Allgemeine Kürschner-Zeitung“, die sich bereits der weitesten Verbreitung erfreut.

Leipzig, Thalstr. 31, 1874.

Verlagsbuchhandlung von **Gustav Schulze.**

Verleger von Jugend- u. Volksschriften

[4942.] erjuche um Offerten herabgesetzter oder ramponirter Exemplare ihres Verlags. Ich habe stets Verwendung für diese Artikel.

C. Detloff's Antiquariat in Basel.

Buchdruckerei und Schriftgiesserei.

[4943.]

Verkäuflich:

Ein altes, angesehenes Geschäft, in den letzten Jahren von Grund aus erneuert und mit vollständigem Material (ca. 1000 Ctr. Schrift), für die Herstellung auch der schwierigsten und umfassendsten Arbeiten, versehen. Dasselbe pflegt mit Auszeichnung eine wichtige Specialität, welche ihm stets Aufträge sichern wird. Die Schriftgiesserei hat bisher fast nur für den eigenen Bedarf gearbeitet, würde aber ihre ungewöhnlich reichen Mittel (ca. 14,000 Stempel, 40,000 Matern) auch bei selbständigem Betrieb mit Vortheil verwerthen lassen.

Der Preis ist sehr mässig gestellt, da Gesundheitsrücksichten einen baldigen Abschluss erwünscht machen. Zur Uebernahme sind mindestens 20,000 Thaler erforderlich; bei unzweifelhafter Sicherstellung würden für den Rest die günstigsten Zahlungsbedingungen gewährt.

Auf Wunsch kann auch das Geschäftsgrundstück käuflich abgelassen werden. Dasselbe gestattet noch bedeutende räumliche Erweiterungen.

Ernstlich gemeinte Bewerbungen wird die Redaction der Annalen der Typographie (Herr Carl B. Lorck) in Leipzig beantworten.